

Verkehr und Infrastruktur (vif)

## Aufgabenbeschrieb Planerleistungen

### 1 Ausschreibungsbedingungen

#### 1.1 Auskünfte

Allfällige Fragen sind fristgerecht schriftlich einzureichen. Es werden keine telefonischen oder mündlichen Auskünfte erteilt. Die Beantwortung der Fragen wird allen Anbietern (ohne Nennung des Fragestellers) schriftlich zugestellt.

☐ **Begehung:**

Die PL sieht am ..... eine Begehung vor. Treffpunkt ---, um --- Uhr. Die an der Begehung vermittelten Kenntnisse werden bei der Bewertung der Angebote als bekannt vorausgesetzt.

Die Beantwortung allfälliger Fragen erfolgt während der Begehung. Es werden keine telefonischen oder schriftlichen Auskünfte erteilt.

#### 1.2 Planergemeinschaften

- haben eine **eigene Berufshaftpflichtversicherung** abzuschliessen. Als Nachweis ist der Bauherrschaft eine der Ziff. 8 des vorgesehenen Planervertrags entsprechende Bestätigung des Versicherers im Original zusammen mit der Offerte oder bis spätestens 1 Monat nach Vertragsunterzeichnung abzugeben.
- haben ein **eigenes Konto** einzurichten, auf das die Bauherrschaft ihre Zahlungen mit Befreiungswirkung leisten kann. Nach Möglichkeit ist im Angebot die Bezeichnung und die Nummer des Kontos anzugeben, bzw. spätestens bis 2 Wochen vor Auszahlung der ersten Rechnung.
- haben eine eigene **MWST-Nr.** bei der eidgenössischen MWST-Verwaltung zu beantragen. Die Bauherrschaft erwartet die Bestätigung über die Eintragung der Planergemeinschaft in das Register der Steuerpflichtigen und die Bekanntgabe der MWST-Nr. innert Monatsfrist nach Vertragsunterzeichnung.

Bei Fehlen der verlangten Nachweise/Angaben und einem daraus bedingten Zahlungsverzug gehen allfällige Skontoverluste zu Lasten des Anbieters.

#### ☒ 1.3 Vorbefassung

##### Bauprojekt

Offenes / Selektives Verfahren:

Vorprojekt, Bewilligungsverfahren und Bauprojekt wurden durch die Firma Basler & Hofmann Innerschweiz in CH-6102 / Malters erarbeitet, welche mit diesem Mandat seinen Auftrag abgeschlossen hat. Dieses wird für das vorliegende Beschaffungsverfahren ebenfalls zur Offertabgabe zugelassen.

Die durch die vorbefasste Firma Basler & Hofmann AG erarbeiteten Projektunterlagen

☒ sind diesem Aufgabenbeschrieb beigelegt.

☐ können bei der Bauherrschaft nach Voranmeldung bei folgender Adresse eingesehen werden:

.....

##### ☐ Folgephasen

Mit dieser Ausschreibung wird die Teilphase Vorprojekt ausgeschrieben. Die Bauherrschaft beabsichtigt, die nachfolgenden Teilphasen entsprechend den beschaffungsrechtlichen Bestimmungen neu auszuschreiben und den Zuschlagsempfänger der vorliegenden Ausschreibung dafür auch zuzulassen.

## **2 Beschreibung des Projekts**

---

### **2.1 Ausgangslage**

---

Der bauliche Zustand der kanalisierten Wyna im historischen Dorfkern «Flecken» ist schlecht. Für den Hochwasserschutz von Beromünster wurde in den Jahren 2002/2003 oberhalb des Dorfes ein Hochwasserrückhaltebecken erstellt. Dank der Drosselung der Spitzenabflüsse ist mit keinen Wasseraustritten zu rechnen, sofern die Ufermauern in ihrem schlechten Zustand die Belastung aushalten. Im Jahr 2007 wurde ein erstes Bauprojekt zur Instandstellung der Wyna ausgearbeitet, das im Jahr 2015 zu einem Bau- und Auflageprojekt überarbeitet und mit der kantonalen Denkmalpflege besprochen wurde. Eine erneute Überarbeitung drängt sich auf, da sich die gesetzlichen Grundlagen inzwischen geändert haben und der Projektperimeter erweitert wurde.

### **2.2 Übergeordnete Ziele, Qualitätsschwerpunkte**

---

- Eine technisch, ökologisch und denkmalpflegerisch überzeugende und nachhaltige Instandsetzung der Wyna im Bereich Beromünster.
- Hochwasserschutz ausgerichtet auf das Ereignis HQ 100
- Wirtschaftlichkeit gegeben
- Koordination mit Werken und Strassen und Wegen

### **2.3 Projektorganisation Bauherr**

---

siehe letzte Seite

### **2.4 Projektgliederung**

---

Aufgrund des neuen Wasserbaugesetzes ist das Projekt wie folgt zu gliedern.

- Hochwasserschutz (eigentlicher Bachverbau)
- Inanspruchnahme des Gewässers durch die Gemeinde (Gemeindeinfrastruktur, z.B. Wasserversorgung, Brücken)
- Inanspruchnahme des Gewässers durch Dritte (Werkleitungen, Private Inanspruchnahmen)

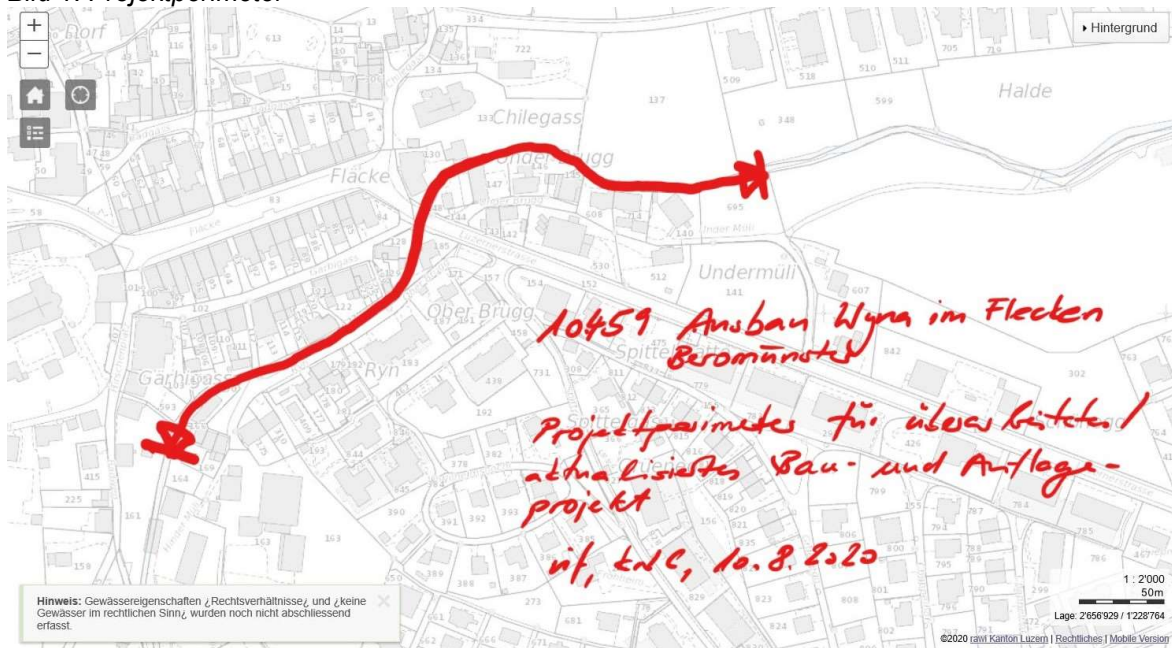
### **2.5 Projektbeschreibung**

---

#### **2.5.1. Projektperimeter und Umfang**

Das Projekt beginnt flussaufwärts mit der Sanierung der Trockenmauer entlang der Parzelle 161 und erstreckt sich flussabwärts bis zur Undermüli, Parzelle 695.

Bild 1: Projektperimeter



Um den Ansprüchen des Hochwasserschutzes (HQ 100 mit Freibord nach KOHS) und der Ökologie (Kiessohle mit variierender Niederwasserrinne, Fischeaufstiege) zu genügen, sind die bestehenden Ufermauern weitgehend rückzubauen und neu zu erstellen. Die Sohle wird leicht abgesenkt. Dies bedingt Unterfangungen von Gebäuden und Baugruben- resp. Hangsicherungen. Die Sohle ist naturnah zu gestalten und die Fischgängigkeit ist zu gewährleisten. Es handelt sich um eine Baustelle mitten im Dorf mit engen Platzverhältnissen. Es sind zwei Fussgängerbrücken und eine Strassenbrücke zu ersetzen sowie Strassen und Plätze anzupassen.

Das bestehende Bauprojekt (Basler & Hofmann AG, 2015) beginnt ebenfalls mit der Erhaltung der Trockensteinmauern und endet jedoch bereits bei der bestehenden Kantonstrassenbrücke (Luzernerstrasse). Es gilt den darauffolgenden Abschnitt bis Ende Parz. 695 ins bestehende Bauprojekt zu integrieren. Ufermauern, die Landwirtschaftsland schützen, sind durch freie Böschungen zu ersetzen.

## 2.5.1. Unterlagen der Bauprojekte Stand 2007 und Stand 2015

### Dossier Bauprojekt 2007, Gysel & Preisig AG

#### Berichte:

- 012 Technischer Bericht

#### Ingenieur Pläne:

- 001 Übersicht
- 002 Situation
- 003 Längenprofil
- 004 Querprofil
- 005 Normalprofil
- 006 Längenprofil "Schema"
- 007 Grundriss u. Schnitt «Strassenbrücke Ryn»
- 008 Situation, «Überflutungsperimeter Hochwasser 1996»
- 009 Situation, «vorübergeh. Beanspruchung u. Zufahrten»
- 010 Landerwerbsplan
- 011 Übersicht «Massnahmen ausserhalb Projektperimeter»

Landschaftsarchitektur Pläne (Koepfli Partner GmbH, Luzern):

- 001 Situationsplan
- 002 Konzept Bachzugang
- 003 Mauerkonzept

Dossier Bauprojekt 2015, Basler & Hoffmann AG

Berichte:

- 2598-001 Technischer Bericht
- 2598-002 Kostenvoranschlag
- 2598-003 Geotechnischer Bericht zum Bauvorhaben

Pläne:

- 2598-4100 Übersicht
- 2598-4101 Situation
- 2598-4102 Situation Werkleitungen
- 2598-4103 Situation Landerwerb
- 2598-4200 Längenprofil
- 2598-4300 Querprofil
- 2598-4400 Normalprofile
- 2598-4500 Mauerkonzept Landschaftsarchitekt
- 2598-4501 Strassenbrücke Ryn

### 2.5.8 Projektierungsablauf

Dieser erfolgt in folgenden Phasen:

- Überarbeitung Bauprojekt, neben der Erweiterung auf neuen Projektperimeter und der allgemeinen Aktualisierung der Grundlagen (Werkleitungen, temporäre Beanspruchung und Landerwerb, etc.) sind folgende Themen zu bearbeiten:
  - Ökologie, Fischgängigkeit, Niederwasserrinne
  - Aktualisierung Kostenvorschlag und TerminprogrammZielsetzung: Auflagereifes Bauprojekt
- Öffentliche Auflage inkl. Einspracheverhandlungen (Lead Bauherr, Anteil Planer: Anpassungen der Pläne nach Einspracheverhandlungen)
- Projektgenehmigung (Lead Bauherr, Anteil Planer: keiner)
- Landerwerb (Lead Bauherr, Anteil Planer: keiner)
- Beschaffung Baumeister (Erstellen Ausschreibungsunterlagen, Offertvergleich mit Vergabeempfehlung)
- Erarbeiten Ausführungsprojekt
- Ausführung, örtliche Bauleitung
- Inbetriebnahme und Abschluss

## 2.5.9 Projektrisiken

Risikofaktoren / Schwachstellen	Risikobeurteilung			Massnahmen
	Möglicher Schaden <b>S</b> (gross/klein)	Wahrscheinlichkeit <b>W</b> (gross/klein)	Risiko <b>S x W</b>	
Projektgrundlagen ungenügend abgeklärt / verfügbar	Gross (Terminverzögerungen, Mehrkosten)	Klein	Mittel	Grundlagen kritisch hinterfragen und aktualisieren.
Vorhandene Bausubstanz, Geologie	Gross	Klein	Mittel	Geotechnisches Gutachten liegt vor, Bemessung
Hochwasser	Gross	Klein	Mittel	Konstruktive Massnahmen während der Bauzeit
Ungenügende Koordination mit anderen Projekten (Baustellenlogistik, Abfolge Probleme)	Gross (Terminverzögerungen, Mehrkosten)	Klein	Mittel	Einbezug aller relevanten Stellen spätestens bei Vernehmlassung
Widerstand Grundeigentümer, Anwohner, Nachbarn	Klein Verzögerungen Projektkompromisse	Klein	Klein	Information, Miteinbezug, Besprechung vor Ort

## 2.6 Rahmenbedingungen

Ein Landschaftsarchitekt sowie die Denkmalpflege begleiten die Planungsarbeiten für das Auflageprojekt sowie die Ausführungsplanung.

Folgende Drittprojekte sind zurzeit in Planung und mit dem Ausführungsprojekt abzustimmen.

- Private Überbauung angrenzend an den Projektperimeter im Bereich Hintermüli.
- Neue Strassenbrücke über die Wyna (Umfahrung Beromünster) in Planung, frühester Baubeginn Ende 2023.

### 3 Beschreibung der Aufgabe

#### 3.1 Phasenunabhängige Aufgaben

##### Gesamtleitung

Die Gesamtleitung umfasst alle in der SIA Ordnung f. Leistungen und Honorare, LHO aufgeführten phasenunabhängigen Leistungen.

Zusätzlich sind die folgenden Aufgaben vom Anbieter wahrzunehmen:

Fachingenieur allgemeiner Tiefbau, Tragwerksplanung und Geotechnik

Fachingenieur Flussbau (Hydraulik, Gestaltung Sohle, Niederwasserrinne)

Mithilfe Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Präsentation des Projekts anlässlich Gemeindeanlass, Besprechungen mit Grundeigentümer)

Die Aufwendungen sind in den Teilphasen/Modulen einzurechnen.

##### Koordination

Zu den Aufgaben des Anbieters gehören insbesondere die Koordination mit Werken, Grundeigentümern/Nachbarn, Gemeinden, ÖV, Spezialisteneinbezug, usw.

Entgegen nachstehender Zeile, werden die Leistungen gemäss Angebot nach vorgegebenem Aufwand vergütet, die Phasen sind auf der Folgeseite beschrieben (untenstehende Tabelle ist nicht zu beachten).

Die entsprechenden Aufwendungen sind für jede Teilphase in das Angebot einzurechnen.

#### 3.2 Phasenabhängige Aufgaben

##### Übersicht

Phasen	Teilphasen
1 Studien, Expertisen	11 Leistungen wie Studien, Expertisen, Beratungen, Bauherrenunterstützung etc.
2 Vorstudien	21 Vorstudie (Projektdefinition, Machbarkeitsstudie)
3 Projektierung	31 Vorprojekt 32 Bauprojekt 33 Bewilligungsverfahren
4 Ausschreibung	41 Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabeantrag
5 Realisierung	51 Ausführungsprojekt 52 Ausführung 53 Inbetriebnahme, Abschluss Abschlussprüfung, Schlussdokumentation

Teilphase Leistungsbereich Modul	Erwartete Ergebnisse, Dokumente	Leistungen und Entscheidungen des Auftraggebers
32 <b>Überarbeitung Bauprojekt</b> Grundlagen: Bau- resp. Auflageprojekt Ziel: Projekt und Kosten optimiert, Termine definiert. Genehmigungsfähiges Bauprojektdossier.		
41 <b>Ausschreibung</b> Grundlagen: Überarbeitetes Bauprojekt und Detailpläne Die Bauherrschaft erwartet vom Anbieter vertiefte Kenntnisse über das öffentliche Beschaffungswesen und über seine Anwendung. Ziel: Vergabereife erreicht. Vollständige und transparente Ausschreibungsunterlagen. Offertvergleiche, Angebote nachvollziehbar bewertet und Vergabevorschlag formuliert.		
51 <b>Ausführungsprojekt</b> Grundlagen: Ausschreibungsunterlagen, bereinigte Angebote Ziel: Ausführungsreife erreicht		
52 <b>Ausführung</b> Grundlagen: Definitive Ausführungs- und Detailpläne, Werk- und Kaufverträge Ziel: Bauwerk gemäss Pflichtenheft und Vertrag erstellt.		
53 <b>Inbetriebnahme, Dokumentation</b> Grundlagen: Gemäss Pflichtenheft und Vertrag erstelltes Bauwerk Ziel: Bauwerk übernommen und in Betrieb genommen, Schlussabrechnung abgenommen, Mängel behoben.		

**Es sind sämtliche Planer Leistungen (Gesamtleiter, Fachplaner, Bauleiter) für die Phasen Projektierung (ab Bauprojekt), Ausschreibung und Realisierung gemäss LHO 103 zu erbringen.**

**Explizit zu nennen sind:**

- Erstellen der Nutzungsvereinbarungen und Projektbasen der Tragwerke
- Prüfbare Statische Berechnungen und Nachweise, gemäss Richtlinien der vif
- Prüfbare Hydraulische Nachweise
- Organisation und Begleitung von separat beauftragten Spezialisten
- Technische Berichte mit stufengerechten Kostenvoranschlägen
- Bei der Überarbeitung des Bauprojektes sind die Bauphasen inkl. der Verkehrsführung und die Termine aufzuzeigen
- Verkehrstechnische und bauliche Planung von flankierenden Massnahmen während dem Bau
- Mithilfe bei Öffentlichkeitsarbeit.

**Folgende Leistungen als Gesamtleiter sind zu erbringen:**

- Leiten und koordinieren der Gesamtorganisation zur zielorientierten, effizienten Projektabwicklung
- Verantwortlichkeit für die interne Lenkung von Kosten, Terminen, Qualität, Risiken und Leistungen
- Projektorganisation, Terminprogramm, Adressliste etc. erstellen, laufend überprüfen und auf dem aktuellen Stand halten
- Teilnahme an Besprechungen und Sitzungen mit Auftraggeber, Dienst- und Fachstellen, Gemeinden, Begleitgruppen, Werk- und Grundeigentümern, Fachspezialisten, Einsprechern, Verbänden und weiteren betroffenen Dritten
- Organisieren und Koordinieren der Besprechungen und Sitzungen, inkl. Einladungsschreiben mit Traktandenliste und Protokollführung.

**Die nachstehend aufgeführten Leistungen dienen als Ergänzung zu der SIA-Ordnung 103 und sollen ein Hilfsmittel bei der Offertstellung sein:**

- Sichten, beurteilen, überprüfen und hinterfragen der vorhandenen Unterlagen, gegebenen Vorgaben und gesetzten Zielen. Aufzeigen von möglichen Konfliktsituationen und Handlungsalternativen
- Optimierung des Bauprojekts bezüglich technische Lösung, Gestaltung und Kosten.

**Leistungen, die separat beschafft und zur Verfügung gestellt werden:**

- Landschaftsarchitektur
- EconoMe-Berechnungen
- Aktualisierung Gefahrenkarte nach Massnahmen
- Riss- / Beweisaufnahmen

### 3.3 Optionen

Folgende der vorangehend beschriebenen Teilphasen sind nur als Option anzubieten:

--	--
--	--

### 3.4 Zusatzleistungen

Die Bauherrschaft behält sich die freihändige Vergabe von Zusatzleistungen vor, die sich im Rahmen der Bearbeitung des Grundauftrags ergeben und für dessen Abrundung und Erfüllung erforderlich sind. Die Bearbeitung von Zusatzleistungen muss begründet, vorgängig mit der Bauherrschaft abgestimmt und von dieser schriftlich genehmigt worden sein.

### 3.5 Ablaufplanung und Termine des Projekts

Teilphase	von	bis	Meilenstein
32 Überarbeitung Bauprojekt		August 21	Öffentliche Auflage: September 2021
41 Ausschreibung	Juni 22	Sept. 22	Projektbewilligung durch RR Mai 2022
51 Ausführungsprojekt	Mai 22	Dez 22	Vergabe Baumeister durch RR Herbst 2022
52 Ausführung	Nov. 22	März 24	
53 Inbetriebnahme, Doku	März 24	Mai 24	

Die Bauherrschaft behält sich Terminverschiebungen und Projektunterbrüche vor. Diese berechtigen nicht zu Nachforderungen.

## 4 Honorierung

### 4.1 Honorierungsart (gegliedert nach Phasen)

Effektiver Zeitaufwand mit Kostendach

### 4.2 Nebenkosten

Übliche Nebenkosten, wie Kopien (insbesondere für den Schriftverkehr, Sitzungsprotokolle, Standberichte, Analysen etc.), mit der übertragenen Aufgabe direkt verbundene Reisekosten usw., sind im vereinbarten Honorar einzurechnen.

Dokumentationskosten für im Voraus schwer abzuschätzende Aufwendungen wie zum Beispiel Dossiers von Ausschreibungsunterlagen und weitere Dossiers mit besonderer Ausstattung werden nach effektivem Aufwand vergütet oder gemäss der Regelung im vorgesehenen Planervertrag, Ziffer 4.3 vergütet.



#### 4.3 Zusatzleistungen

---

Zusatzleistungen müssen ausgewiesen, begründet und im Voraus mit dem Projektleiter der Bauherrschaft abgestimmt sein. Die Zusatzleistungen werden mit dem offerierten mittleren Stundenansatz oder nach den im Angebot offerierten Ansätzen entschädigt (Angabe der Kostengrundlagen gemäss Angebot).

#### 4.4 Teuerung

---

- ☐ Es findet keine Teuerungsabrechnung statt.
- ☒ Teuerungsabrechnung gemäss vorgesehenem Planervertrag, Ziffer 4.4. Als Stichtag gilt das Eingabedatum des Angebotes.

#### 4.5 Streitschlichtung

---

Bei Uneinigkeiten über Nachforderungen, welche nicht auf dem Verhandlungsweg beigelegt werden können, werden bis zu einer jeweiligen Streitsumme von CHF 1'000'000.00 Streitigkeiten unter Beizug eines unabhängigen, von allen Parteien akzeptierten Experten als Mediator, aussergerichtlich beigelegt.

## **5 Angebotsunterlagen**

---

### **5.1 Eingabe der Angebote**

---

Gemäss «Bestimmungen zum Vergabeverfahren für Planerleistungen».

Die Angebotsformulare können zusätzlich auch in elektronischer Form abgegeben werden. Um die Auswertung zu vereinfachen, darf der Formulartext im Angebot nicht verändert werden. Die Bauherrschaft behält sich vor, die Angebotsformulare auch in elektronischer Form einzufordern.

### **5.2 Besondere Bedingungen betreffend der Angebote**

---

- ☒ Der Anbieter wird für sein Angebot nicht entschädigt.
- ☒ Die vom Anbieter eingereichten Unterlagen und Angaben werden ausschliesslich für das hier beschriebene Auswahlverfahren verwendet. Sie werden vertraulich behandelt. Die Unterlagen werden den Anbietern nach der Auswahl nicht zurückgegeben.
- ☒ Der Anbieter ermächtigt die Bauherrschaft, alle in dem Angebot gemachten Angaben zu überprüfen.
- ☒ Der Planer hat mit der Offerte oder spätestens bis einen Monat nach Vertragsunterzeichnung eine Bestätigung seiner Versicherung über eine Versicherungsdeckung von CHF 10 Mio. für Personen-, Sach- und daraus folgenden Vermögensschaden einzureichen.
- ☒ Im Falle eines Projektabbruchs innerhalb einer Phase können nur die bereits erbrachten Leistungen entschädigt werden. Sie werden nach dem Mittelansatz pro Arbeitsstunde gemäss Empfehlungen zur Honorierung von Architekten und Ingenieuren der KBOB abgerechnet.
- ☒ Aufwendungen aus substantiellen Projektänderungen werden als Anteil der nochmals zu erbringenden Leistungen in den entsprechenden Phasen entschädigt.